

7.1. Halte einem (Dativ) und einen (Akkusativ) auseinander:

(Wenn du das Wort Mensch dazu denkst, so ist's einfach)

Es ärgert **einen**... , es freut e..... , es schadet e..... nicht , es bedrückt e....., es lastet schwer auf e..... . Die Sache liegt e..... auf dem Magen, verdrießt e..... und es hilft e.....nichts, sie verschweigen zu wollen.

7.2. Nomen aus andern Wortarten. Schreibe die Nomen und die zu Nomen gewordenen Wörter groß:

Die **Katze** lässt das **Mausen** nicht.
Nimm etwas zum trinken mit!
Im aufsatz hatte er eine drei.
Die christen glauben an ein jenseits.
Wir sagen ohne wenn und aber zu.
Euer ständiges schwatzen stört die aufführung.
Es gibt nichts neues.
Man soll nicht gutes mit bösem vergelten.
Ich danke ihnen namens meiner klasse.
Hugo denkt ständig ans spielen.
Sie sprechen übers nähen und stricken.
Mit seiner bemerkung hat er ins schwarze getroffen.
Dieses ewige auf und ab und hin und her geht mir langsam aber sicher auf die nerven.
Gestern abend hatten wir ihn dann schon wieder beim schummeln ertappt.
Von zeit zu zeit spenden wir für die armen und verfolgten.
Ich wünsche dir alles gute.



Sie **spielen** im Sandkasten. Sie sind am **Spielen**. Sie dürfen bis fünf Uhr **spielen**. Nach dem Abendbrot dürfen sie nicht mehr zum **Spielen**. Das **Spielen** hat dann ein Ende.

7.3. Bestimme die grammatikalische Zeit:

Morgen, Kinder, wird's was geben! ...*Futur*.....
Hast du diese Sandburg so schön gebaut?
Er hat mir mein Kesselchen gestohlen.....
Wo hatten wir die Münzen vergraben?.....
Wann wirst du deine Hausaufgaben erledigt haben?
Ich will jetzt lieber spielen.
Gibst du mir die Schaufel?
Wann musstet Ihr nach Hause gehen?